

Absichtserklärung

„Inklusion im hessischen Sport“

Vorbemerkung

Bewegung, Spiel und Sport sind besonders gut geeignet, um das gegenseitige Verständnis von Menschen mit und ohne Behinderung zu stärken, sowie Vorurteile und Berührungsängste abzubauen. Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist im hessischen Sport ein wichtiges Thema, das bereits in einer Vielzahl von Sportangeboten, Maßnahmen und Programmen in Sportvereinen und Sportverbänden verankert ist. Durch das Übereinkommen der Vereinten Nationen (UN) über die Rechte von Menschen mit Behinderungen hat das Thema Inklusion im Sport einen besonderen Schub erfahren. Ziel ist es, allen Menschen eine selbst bestimmte und gleichberechtigte Teilhabe am Sport sowie in den Strukturen des Sports zu ermöglichen und Menschen mit Behinderung über den Sport eine Teilhabe an der Gesellschaft zu eröffnen.

Die Sportministerkonferenz der Länder (SMK) hat sich der Aufgabe gestellt, mit Empfehlungen auf unterschiedlichen Handlungsfeldern die Vielfalt im Sport in Deutschland weiter zu fördern. Dazu wurden Handlungsleitsätze mit konkreten Umsetzungsvorschlägen von der SMK-Arbeitsgruppe „Inklusion“ unter dem Vorsitz Hessens erarbeitet.

Erklärung

Der Landessportbund Hessen, die Sportjugend Hessen, der Hessische Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband, Special Olympics Hessen, der Hessische Gehörlosen-Sportverband und das Hessische Ministerium des Innern und für Sport beabsichtigen, in enger Abstimmung die Voraussetzungen für eine inklusive Sportlandschaft zu schaffen, damit Menschen mit Behinderung gemäß ihren individuellen Wünschen Sport treiben und erleben können. Dabei wird Inklusion als fortwährender Prozess verstanden, der sich stetig weiter entwickelt. Die Grundvoraussetzungen für Inklusion im und durch Sport werden seitens des organisierten Sports geschaffen. Das HMdIS unterstützt diesen Prozess und beteiligt sich an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für einen inklusiven Sport.

Die Initiierung, Gestaltung und Evaluierung dieses Prozesses führen die Beteiligten auf Grundlage der mit DOSB, DBS, SOD und anderen Beteiligten abgestimmten Handlungsleitsätze der SMK durch. Dies kann nur durch gemeinsames Agieren aller Beteiligten gelingen.

Maßnahmenplan

Ab 2016 wird gemeinsam mit allen Beteiligten ein Maßnahmenplan auf Grundlage der Handlungsleitsätze erstellt, der in seiner Zielsetzung die Priorisierung und Umsetzung einzelner Vorschläge beinhaltet. Dadurch soll sowohl die Bewusstseinsbildung in den Sportorganisationen gefördert, als auch die Schaffung inklusiver Strukturen durch konkrete Handlungsschritte vorangetrieben werden.

Verabschiedet von dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, dem Landessportbund Hessen e.V., dem Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V., der Sportjugend Hessen, Special Olympics Hessen und dem Hessischen Gehörlosen-Sportverband e.V. im November 2015.



Peter Beuth



Dr. Rolf Müller



Gerhard Knapp



Juliane Kuhlmann



Clemens Traugott



Dieter Messing